

# Paten helfen Schülern beim Start in den Beruf

**Ehrenamt** Der Weg zur richtigen Ausbildung kann steinig sein - 1000 Euro unterstützen Patenschaftsprojekt

Von unserer Mitarbeiterin  
Brigitte Meier

■ **Cochem.** Das Kooperationsprojekt „Paten für Ausbildung“ wird auch in diesem Jahr von der Pax-Bank mit einer Spende von 1000 Euro unterstützt. Der Direktor der Filiale Trier, Karl-John Ringelmann, und Joachim Donell, Berater Institutionelle Kunden, informierten sich in der Caritas-Geschäftsstelle in Cochem über das Projekt. Der Caritasverband Mosel-Eifel-Hunsrück ist neben den Dekanaten Karden-Martental und Cochem-Zell, den evangelischen Kirchengemeinden Cochem und Zell, der Aktion Arbeit des Bistums

Trier und der Kreisverwaltung Cochem-Zell einer der Kooperationspartner.

Projektleiterin Marie Meyes-Cuy erläuterte die gemeinsame Initiative, die 2009 ins Leben gerufen wurde. Derzeit stehen insgesamt 24 geschulte, ehrenamtliche Paten an vier Schulen im Kreis Cochem-Zell zur Verfügung, um Schüler, die es wünschen, bei der Berufsorientierung und der Suche nach dem passenden Ausbildungsplatz zu begleiten. Bereits in der achten Klasse werden die Schüler und Eltern über das Projekt informiert, sodass sie sich frühzeitig um einen Ausbildungspaten bewerben können. Das haben inzwischen 14 Schüler aus den Realschulen plus Cochem, Ulmen und Kaisersesch sowie der Berufsbildenden Schulen (BBS) Cochem getan.

Aus den Schuljahren 2009 und 2010 haben sechs Schulabgänger mithilfe ihrer Paten einen Ausbildungsplatz erhalten. Bei einer Schülerin und einem Schüler liegt eine Zusage für eine Ausbildung in

der Altenpflege ab 2012 vor. Bis die beiden Jugendlichen das für diesen Beruf erforderliche Mindestalter von 17 Jahren erreicht haben, lernen sie den Alltag im Altenheim als Praktikanten kennen. Einige Jungen und Mädchen haben sich noch nicht entschieden, leisten aber, um sich zu informieren, während der Sommerferien in unterschiedlichen Betrieben Praktika ab. Wieder andere haben sich für eine weitere Schullaufbahn entschieden.

Alle Partner sehen das Projekt als erfolgreich an. Caritas-Geschäftsführerin Katy Schug bezeichnete es als „Türöffner“ zur Ausbildung, zumal die ehrenamtlichen Paten außer ihrer eigenen Erfahrung und Kompetenz auch ein Netzwerk nutzen können, etwa Berufsverbände, Betriebe und die Agentur für Arbeit. Pate kann jeder werden, dem die Zukunft von jungen Menschen am Herzen liegt. Voraussetzung sind Lebenserfahrung, eine ausgeglichene Persönlichkeit und die Fähigkeit, zu den Jugendlichen Vertrauen aufzubauen. Ulrike Jung-Ristic vom Caritasverband sagte: „Manchmal sind bei der Berufsorientierung Umwege notwendig, die der Pate aufmerksam begleiten muss.“

Karl Dumont, Caritas-Geschäftsstellenleiter, verwies auf einen wesentlichen Unterschied zu anderen Ehrenämtern: Die Paten verpflichten sich für mindestens ein Jahr, ihre verantwortungsvolle Aufgabe wahrzunehmen. Beeindruckt zeigten sich die Sponsoren auch davon, dass „Paten für Ausbildung“ ausgezeichnet wurde. Karl-John Ringelmann und Joachim Donell stellten zufrieden fest: „Wir haben uns für ein gutes Projekt entschieden.“



Karl-John Ringelmann überreicht Katy Schug (von rechts) 1000 Euro für das Projekt „Paten für Ausbildung“.

Foto: Brigitte Meier

## Feuerwehr flutet Schleuse in Fankel



■ **Bruttig-Fankel.** Die Betonarbeiten an der zweiten Schleuse in Bruttig-Fankel sind beinahe abgeschlossen. Um zu überprüfen, ob die Tore der neuen Schleuse dicht sind, pumpte die Feuerwehr Bruttig-Fankel mit insgesamt zwölf Pumpen rund 7000 Kubikmeter Wasser aus der Mosel in die Schleusenammer. Noch

schützt Erdreich die Baustelle vor dem Wasser der Mosel, bald müssen die Schleusentore diese Aufgabe übernehmen. Im nächsten Bauabschnitt werden Elektrokabel verlegt und das Innere des Maschinenraums ausgebaut, erklärt Wilfried Lemm vom Wasser- und Schiffsamt in Trier. *ker*

Foto: Ernst

# Kunstvolle Intarsien im Kloster Engelpfort sehen

**Ausstellung** Seltene Handwerkskunst zu bewundern

■ **Treis-Karden.** Vom 9. Juli bis zum 14. August bietet das Kloster Maria Engelpfort mit der Intarsienausstellung des Intarsienmuseums von Corinna Schmeißer und Heinz Echtermann in Mermuth einen reizvollen Anlaufpunkt. Intarsien sind in Holz eingelegte Verzierungen und Muster aus andersfarbigem Holz oder aus Bein, Schildpatt, Perlmutter, Metall oder Stein. Die figurlichen oder ornamentalen Einlagen werden in die aus dem Grundholz mit dem Schnitzmesser ausgehobene Vertiefung eingelassen, farbige Hölzer mit Leim auf

der Grundfläche befestigt. Nachdem Heinz Echtermann beruflich mit der kunstvollen Technik in Berührung kam und sich dafür begeisterte, entstand das Intarsienmuseum im Hunsrück. Mittlerweile hat er es an Tochter Corinna übergeben, die die seltene Handwerkskunst schon als Zwölfjährige kennenlernte. Interessierten bietet sie von April bis September Wochenkurse. Das Museum ist täglich (auch an Sonn- und Feiertagen) von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt zur Ausstellung im Kloster Engelpfort ist kostenlos. *kug*

# Dem Artenschutz verpflichtet

**Gründung** Verein beschäftigt sich mit Hirschkäfern - Ausstellungen und Vorträge sind die Aufgaben

■ **Bullay.** Bei diesem Verein steht der Artenschutz im Vordergrund: Die „Hirschkäferfreunde - Nature two“ wurden jetzt im Beisein zahlreicher Käferfreunde in Bullay gegründet. Versammlungsleiter Matthias Müller gratulierte dem neu gewählten Vorstand und wünschte ihm bei seiner Arbeit viel Erfolg.

Der Verein wird sich neben dem Hirschkäfer auch weiteren Themen aus dem Bereich Natur- und Umweltschutz zuwenden. Bereits in den kommenden Wochen stehen Anfragen zu Ausstellungen, Vorträgen und Gutachten rund um das Thema Hirschkäfer an. Darüber hinaus soll aber auch die Praxis nicht

zu kurz kommen: Die Hirschkäferfreunde planen eigene Projekte, etwa die Pflege von Lebensräumen, oder Artenschutzprojekte. Die Ver-

einsmitglieder werden auch in Zukunft die Suche nach Hirschkäfern unterstützen. Bereits jetzt betreuen sie die Homepage [www.hirschkaefer-suche.de](http://www.hirschkaefer-suche.de).

kaefer-suche.de, die diesem Thema dient. Mehr als 300 Meldungen sind dort in diesem Jahr bereits eingegangen. Die Hirschkäferfreunde wollen über dieses Medium auch überregional agieren und Mitglieder werben. So sind bereits in Berlin und Dortmund erste Mitglieder beigetreten. Über den Vereinsvorsitzenden Markus Rink bestehen Kontakte zu Hirschkäferspezialisten in weiten Teilen Europas.

Wer Mitglied werden möchte, kann sich auf der Homepage [www.hirschkaefer-suche.de](http://www.hirschkaefer-suche.de) informieren oder sich bei Markus Rink, Tel. 06542/900 404 melden.



Der gerade gewählte Vorstand des Vereins „Hirschkäferfreunde - Nature two“ freut sich auf seine zukünftige Arbeit.

ANZEIGE

# Kunst-Kultur-Events

**Lassen Sie sich begeistern...**

**HEUTE + MORGEN** Aktionstag

mit Überraschungen im erweiterten **ZOOcenter**

**Im gesamten Juli** Kräuter-Neuheiten-Schau

**Diesen So.** 13 bis 18 Uhr Cochem, Kapuzinerkloster

**röhrig-Kräuter-Aktionen** beim **2. Cochem-Zeller-Kulinariaum**

**JETZT** ABVERKAUF 0% **Ausstellungsstücke** der **Rosen-Schau** vom Juni

**röhrig-VVK für Sommer-Events** der Region und auf der BUGA z.B.: **Dinner im Park**

**faszinierend anders**

**röhrig** Erlebnismarkt  
56253 Treis-Karden/Mosel  
Am Laach • ☎ 0 26 72-68-0

**Kulinarische Highlights mit röhrig erleben**  
**Kulinarium, Dinner im Park und Genuss-Woche**

Treis-Karden. Die röhrig-forum Kulturbühne und der röhrig-Erlebnismarkt haben es sich zum Ziel gesetzt kulinarische Highlights und Kultur-Events zu verbinden. Im gesamten Juli präsentiert das röhrig-Team eine sehenswerte „Kräuter-Neuheiten-Schau“ mit Bio Kräutern von Starkoch Johann Lafer und mit essbaren Raritäten aus der „Blu Kollektion“.

An diesem Sonntag, 10. Juli, von 13 bis 18 Uhr, ist röhrig mit interessanten Kräuter-Aktionen und weiteren Überraschungen dabei beim „2. Cochem-Zelle Kulinarium“ im Kapuzinerkloster in Cochem. 30 Genuss-Anbieter sind hier mit Ständen und Verkostungen vertreten.

Sowohl in Treis-Karden, wie auch in Cochem, kann man sich über weitere kulinarische Highlights informieren. Am Samstag, 23. Juli findet das „Dinner im Park“, in Bad Bertrich, mit 6-Gang Gourmet-Menü und musikalischen Leckerbissen statt.

Im September lädt die röhrig-forum Kulturbühne ein zur „3. Kultur- und Genuss-Woche“.

Zum Auftakt wird beim „**röhrig-Familien-SONNTAG**“ am 11. September der „Vorlesekünstler des Jahres“ Stefan Gemmel

begeistern. Am Freitag, 16. September ist „Dettef Schönauer“ mit dem Jubiläumsprogramm „25 Jahre Jacques Bistro“ zu erleben und am Freitag, 23. September findet die große Benefiz-Gala mit „Django Reinhardt & Band“ statt.

Vergünstigte Eintrittskarten für alle Veranstaltungen mit kulinarischen Highlights gibt es an der röhrig-Info mit der kostenfreien röhrig-Partner-Card. Unter [www.roehrig-forum.de](http://www.roehrig-forum.de) kann man sich zudem über weitere Sommer-Events informieren, wie z.B. mit „holtrucken“ sowie über die röhrig-Events auf der BUGA in Koblenz.

Foto: Das röhrig-Team begeistert mit kulinarischen Highlights, wie jetzt im Juli mit der „Kräuter-Neuheiten-Schau“ mit der Selektion von Starkoch Johann Lafer.

Sie möchten bei der monatlichen Kultur-Veröffentlichung eine Anzeige schalten? Dann rufen Sie uns an! Wir beraten Sie gerne: **Tel. 02671/916012**

**DINNER IM PARK**

Mit allen Sinnen genießen!

- 6-Gang Gourmet-Menü
- Musikalische Leckerbissen der Extraklasse
- Samstag 23. Juli 2011 18.00 Uhr
- Kurgarten Bad Bertrich
- Eintritt 79,- €

**BAD BERTRICH** AKTIV & VITAL

Informationen und Kartenvorverkauf unter:  
[www.bad-bertrich.de](http://www.bad-bertrich.de) · Tel. +49(0)2674-932-222